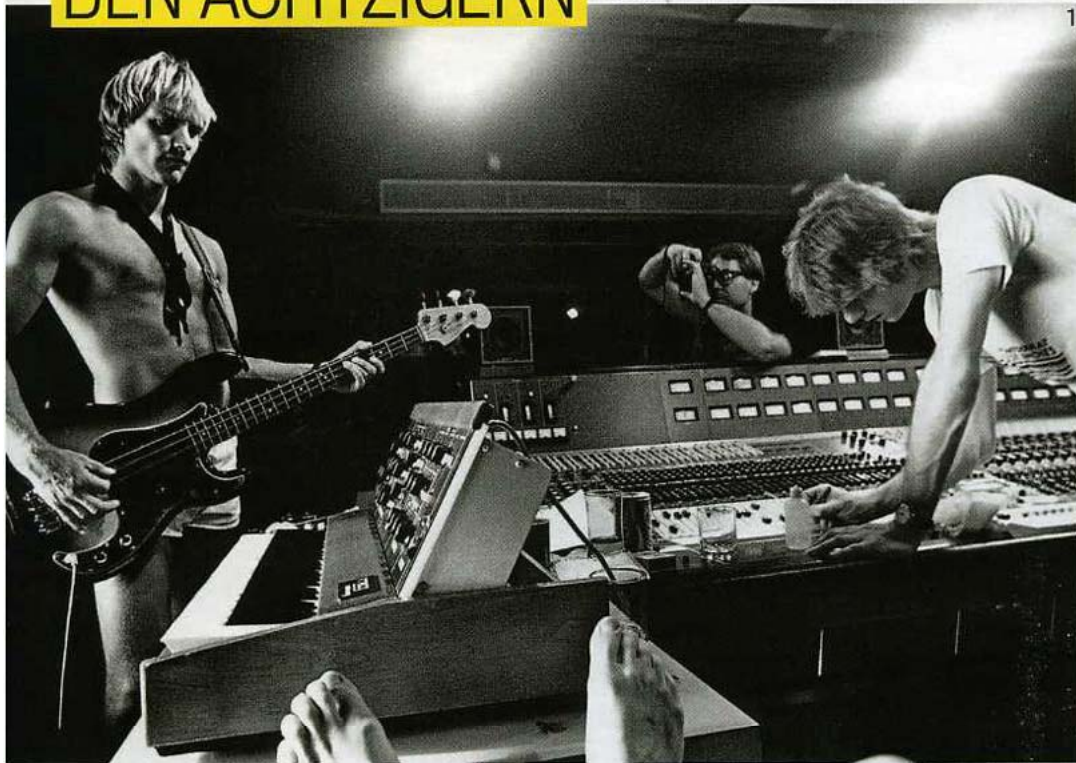


POLIZEIBERICHT AUS DEN ACHTZIGERN



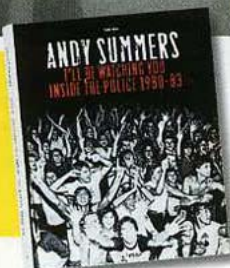
1 Summers fotografiert barfuß bei Studioaufnahmen 2 Sting, der früher Gordon Sumner hieß, im Kleinbus 3 Das Gedächtnis einer Band: Setlisten 4 Entspannt: Stewart Copeland liest ein Buch 5 Wasserpolizei: die Rocker im Pool



The Police-Gitarrist Andy Summers bringt pünktlich zum Revival einen Bildband über die frühen Jahre des legendären Rocktrios

Es gibt kaum Langweiligeres als Bücher über Bands von Leuten, die nie wirklich dabei waren, sondern nur am Bühnenrand standen und ab und an ein Bier in die Hand gedrückt bekamen. Bei Andy Summers' Buch über The Police ist das anders. Der Gitarrist im Trio mit Sting und Stewart Copeland stand mitten im Brennpunkt und bekam so Einblicke, gegen die Sönke Wortmanns „Sommermärchen“ wie eine müde Doku wirkt. Der Musiker hatte seine Kamera stets dabei: auf der Bühne, im Studio, backstage und im Hotelzimmer, wo sich nackte Groupies räkelt. 1980 bis 1983 befand sich die Band in ihrer Hochphase; Mehr als 600 Fotos und Tagebucheinträge dokumentieren das ganze Universum einer durchstartenden Rockgruppe. Summers beschränkt sich nicht darauf, Jubelbilder zu zeigen, sondern auch den teils grauen Alltag. Sein Buch ist ein phantastischer Appetitanreger für das Comeback von The Police mit ihrer Europatournee im Herbst 2007. **BD**

EIN SUMMERS-MÄRCHEN Das Werk ist limitiert auf 1500 Exemplare. Der Fotograf konnte dank seines exklusiven Zugangs als Bandmitglied jeden Augenblick festhalten. So entstanden im Lauf der Jahre 25 000 Negative. Die rund 600 besten Fotografien haben es in das grandiose Schwarz-Weiß-Porträt der Band geschafft



ANDY SUMMERS, „I'LL BE WATCHING YOU: INSIDE THE POLICE, 1980-83“, Taschen, 350 Euro